

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local.
Eingang: Plaukengasse Nr. 385.

No. 95.

Freitag, den 24. April.

1846.

Angemeldete Fremde.

Angelkommen den 22. und 23. April 1846.

Herr Oberst-Lieutenant und Brigadier Enke aus Königsberg, Herr Dr. med. und Staats-Rath Goum-Gochimalco aus St. Petersburg, Herr Kammerherr von Waffow aus Pelouken, Herr Lieutenant a. D. Misch aus Sublau, Herr Gastwirth Kramh aus Marienwerder, Herr Landwirth Zeihe aus Königsberg, Frau Cäcilie Bailat nebst Söhne aus Moskau, log. im Hotel de Berlin. Herr Major v. Wohlen aus Königsberg, Herr Kammer-Rath H. Böttken u. Herr Deconom A. Betteken aus Rehda, Herr Kaufmann E. Dammann aus Thorn, log. im Engl. Hause. Die Herren Deconomen Gebrüder Lehmann aus Klettsch, Krotel aus Königsberg, Herr Geschäfts-Commissionair Schulz aus Grandenz, log. im Deutschen Hause. Herr Ober-Amtma Schmidt u. Gemahlin Sobowich, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Hamilton aus Königsberg, Reipflug aus Schlaffan, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Witow aus Stuhm, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Rauch aus Culm, Kalischer aus Thorn, log. im Hotel de St. Petersburg.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

1. Der Kammsfabrikant Carl Julius Frize und dessen jetzige Ehefrau Emilie Wilhelmine geb. Voigt, haben durch einen am 11. October 1845, vor Eingehung ihrer Ehe hieselbst errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschloffen.

Danzig, den 26. März 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die Juliane Renate Emilie Schwarz geb. Wessel hat nach erreichter Groß-

jährigkeit die Gemeinschaft der Güter mit ihrem Ehemanne dem Kaufmann Gottlieb Wilhelm Schwarz rechtzeitig ausgeschlossen, ist dagegen die Gemeinschaft des Erwerbes mit ihm eingegangen.

Danzig, den 2. April 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Bäckermeister Carl Gottfried Berger und dessen Brant Emilie Marie Frosch, haben durch einen am 14. April c. verlaublichen Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 16. April 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. P r ä m i e n - V e r t h e i l u n g.

Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräte bei nachbenannten Keinen Brandfeuern sind folgende Prämien, welche von den Theilhabern auf der Rämmerlei-Kasse in Empfang genommen werden können, bewilligt worden:

A. am 9. März a. c., Allmodengasse No. 510., Vormittags 10 Uhr.

1) dem Knecht Ludwig Auribeau 1 rthl.

2) „ „ Carl Rathke 1 rthl.

3) „ „ Carl Samulski 1 rthl.

B. am 28. März a. c., Hundegasse No. 301., Abends 11 Uhr,

1) dem Knechte Carl Hein . . . 1 rthl.

2) „ „ August Kowalski . 1 rthl.

3) „ „ Mathias Konkel . 1 rthl.

Danzig, den 15. April 1846.

Die Feuer-Deputation.

5. Der Königl. Regierungs-Assessor Carl Endell zu Danzig und dessen verlobte Brant Charlotte Elmire Groddeck, letztere im Beitritt ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 13. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 20. April 1846.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

6. Daß der Dekonom Adolph Kirsten zu Groß Wickerau und dessen Brant Wittve Sophie Henriette Beylandt geb. Radtke vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst Vertrages vom 30. März c., die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Eibing, den 1. April 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

E o d e s f a l l.

7. Gestern Abend verschied sanft unser jüngster Sohn John Victor in dem noch nicht vollendeten Alter von elf Monaten. Dieses zeigen wir, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an.

Lewis und Frau.

Danzig, den 23. April 1846.

E n t b i n d u n g.

8. Die heute Vormittag 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter zeige ergebenst an.
Danzig, den 23. April 1846. A. L. Bihn.
-

B e r b i n d u n g.

9. Ihre heute vollzogene Verbindung zeigen hiemit ergebenst an
Danzig, den 21. April 1846. Robert Rückward, Postsecre.
Laura Rückward verwitw. Schäfer.
-

A n z e i g e n.

10. Matinée musicale im Leutholz'schen Local
Sonntag, den 26. Anfang 11 Uhr Mittags.
Ausgeführt von dem Musiccorps 1. Regts., unter Leitung des Musikmeisters Boigt.

11. Im Schabnassjanschen Garten am Albertus-
Tage, Sonntag, den 26. April, Concert mit vollständigem Orchester. Winter Musikstr.

12. Caffée - National.

Heute Freitag musikalische Abend-Unterhaltung
von der Familie Strach.

B r ä m e r.

13. Zur Bequemlichkeit der resp. Passagiere, welche mit dem Dampfschiff „Danzig“ nach Königsberg fahren, habe ich die Einrichtung getroffen: daß Montag, Mittwoch und Freitag, als an den Abgangstagen des Dampfboots, Wagen von meinem Hause nach Neufahrwasser fahren; Billette à Person 6 Sgr. müssen Tages zuvor gelöst sein; auch wird gebeten, etwaniges Gepäck mit Namensbezeichnung Tages zuvor abgeben zu lassen.

Die Abfahrt geschieht Morgens präcise 6 Uhr.

Gastwirth S. B. Jacobsen,
Brodtküpinggasse No. 671.

14. ===== Jemand, der durch Krankheit in die Lage versetzt ist, sein Gewerbe aufzugeben und sich zuverlässig empfehlen kann, sucht ein Unterkommen als Aufseher in irgend einer Branche oder einem Speichergeschäft. Zu erfragen Goldschmiedegasse No. 1073., drei Treppen hoch, hinten. =====

15. Meinen Bedienten Christian Neubert habe ich aus meinem Dienst entlassen und warne hiemit einen Jeden ihm auf meinen Namen etwas zu borgen.

B. v. Möller, Oberstlieutenant.

16. F. Kuhn aus Elbing, empfiehlt zum bevorstehenden Markte in St. Albrecht, sein Lager modern und gut gearbeiteter Herrenstiefel.

17. Ein im besten Zustande und voller Nahrung in einer gut gelegenen Strasse der Stadt befindliches Destillations- und Schankhaus ist zu vermieten oder z. verk. Nähere Nachricht erth. der Mäkler König, Langenm. No. 423.

18. Theater-Anzeige.

Sonntag, d. 26. April. J. e. M. Die Gesellen oder der Weg zum Verbrechen. Dram. Gemälde aus dem Volksleben in 5 Akten, nebst einem Vorspiele „der Versucher“. (Seitenstück zu „Marie-Anne“.)

Es ist mir gelungen, den Königl. Preuss. Hoffchauspieler Herrn Theodor Döhring, — den größten Character-Darsteller, den die Deutsche Bühne jezt besitzt, — als Gast zu gewinnen, und wird derselbe in den ersten Tagen k. M. den Cyclus seiner Rollen auf hiesiger Bühne beginnen. Möge das verehrliche Publikum dies Unternehmen mit seiner regen Theilnahme unterstützen; um so mehr, als dieses Gastspiel sich den interessantesten Kunstgenüssen anreihen dürfte, die jemals auf diesseitiger Bühne erschienen, und mir durch ein zahlreiches Abonnement eine Garantie für die bedeutenden Opfer gewähren, ohne welche Künstler von solchem Werthe nicht herbeizuziehen sind. Folgende Stücke sind für das Repertoire dieses Gastes, welches im Bereiche des Komischen wie Ernstes die größte Mannigfaltigkeit bietet, vorbereitet: Der Jude (Schewa) u. der gerade Weg der beste (Elias Krumm). Faust (Mephisto). Die Drillinge (Ferdinand), u. der arme Poet (Kindlein). König Lear. Das Liebesprotocoll (Banquier Müller), und der Verschwiegene wider Willen (Commissionsrath Grosch). Tartüffe von Molière, und die unterbrochene Whistparthie (Skarabäus). Die Lage der Geäfften (Richelieu). Iffigdor u. Olga (Ossyp). Nathan der Weise. Clavigo (Carlos). Der Essighändler (Dominik). Die Räuber (Fritz). Der zerbrochene Krug (Adomi). Kaufmann von Venedig (Schylot). Heinrich IV. (Falsias). Madame Lafarge oder die Giftmischerin, neu, (Rheder Lafarge). u.

Das Abonnement findet auf 10 Vorstellungen statt; die Preise in demselben sind 1ster Rang u. Sperrsitz: 15 Sgr., 2ter Rang: 10 Sgr. — Ausserdem an der Tageskasse 20 u. 12½ Sgr., an der Abendkasse 25 u. 15 Sgr. — Die verehrlichen Winter-Abonnenten werden gebeten, sich bis zum 30. d. gefälligst zu erklären. —

J. Genée.

19. Eine Frau, die mehrere Jahre ein Haus während des Sommers verwaltet hat, wünscht ein ähnliches Engagement 2 Damm No. 1290. 3 Treppen hoch.

20. Wenn Hoch- und Wohlgeb. Herrschaften eine unverhebel. Person zum Nähen und Plätten bedürfen, so ist dieselbe zu haben Jakobs-Neugasse No. 927.

21. Ein nüchtern und ordentlicher Mann, der die Gartenarbeit wie auch mit Pferden umzugehen und zu fahren versteht, findet von gleich ein Unterkommen bei Lebens in Wohlthaff bei Danzig.

22. Mahlkauweg. No. 415. steht ein mahagoni Betthimmel zum Verkauf, auch wird daseibst billig Bau-, Meubel- und Stuben-Malerei angefertigt.

23. Eine Apotheke, im Werthe von 20,000—40,000 Rthlrn., bei bedeutender Anzahlung, wird zu kaufen gesucht. Das Nähere darüber bei J. Krüger in Marienwerder.

24. Das hieselbst alten Noß No. 842. belegene Grundstück, eine alte Nahrungsstelle, soll aus freier Hand ohne Einmischung eines Dritten sof. verk. werd. Die Bedingungen s. täglich im Grundstück selbst v. Besitzer zu erfahren.

25. Es hat sich am 22. d. M. ein Spitzhund verlaufen. Wer ihn Jungfergasse No. 727. abgibt erhält eine angemessene Belohnung.

26. L. Neus aus Elbing, empfiehlt zum St. Albrecht-Markte sein Lager modern und gut gearbeiteter Damenschuhe und Stiefel. Die Bude ist mit einer schwarzen Firma bezeichnet.

27. Ein starker Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen melde sich Sandgrube No. 465. Dasselbst ist auch ein fast neuer eiserner Ofen zum Verkauf.

V e r m i e t h u n g e n.

28. In Ludolphine, zwischen Oliva und Zoppot, sind für Herrschaften Logis, sowohl einzeln wie zusammenhängend, für den Sommer, nebst Stallung und Wagenremise zu vermietthen.

29. In Schwabenthal b. Oliva ist z. Sommer ein Logis von 3 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, auch Wagenremise und Stallung zu vier Pferden, billig z. verm.

30. An der großen Mühle 351. ist eine Stube mit Meubeln billig z. vermietht.

31. Doorkmannsgasse 1173., Wassert., ist 1 Stube m. M. z. 1. Mai zu verm.

32. Fleischergasse No. 116. ist ein Pferdestall, eine Wagenremise und ein Wagenstauer zu verm. und den 1. October zu bez., jetzt wird es als Latirremise benutzt. Das Nähere erfährt man Fleischergasse 125.

33. Langfuhr No. 5. dem Amortschen Grundstücke gegenüber, ist eine Untergelegenheit mit eigener Thüre, bestehend in zwei Zimmern nebst Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten, auch, wenn es gewünscht wird, Remise und Stallung zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden. Näheres Vorstädtischen Graben No.

39. beim Maler Jahn junior.

35. Eine Stube mit Nebenkabinet ist sofort zu vermietthen Glockenthor 1973.

36. Heil. Geistgasse 921. ist eine Stube mit Meubeln zu vermietthen.

37. Pfaffengasse 827. ist eine Stube mit Meubeln an einzelne Herren z. verm.

38. **Langgasse 513.** ist eine Wohnung von 3 — 4 Stuben nebst Keller und Boden zum 1. October zu vermietthen.

39. Breitenthor- u. Laternengassen-Ecke 1946. ist ein freundlich meublirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame zum 1. Mai billig zu vermietthen.

40. Burgstraße 1668. ist e. Stube m. Beköst. an 2 oder 3 Herren bill. z. vm.

41. Goldschmiedeg. 1092. ist eine Stube mit Meubeln nach vorne zu vermietht.

42. Breitweg. 1196. ist eine Stube u. Nebenk. m. Meub. an einz. Pers. z. vm.

A u c t i o n.

43. Mittwoch, den 29. April c. a., Nachmittags 3 Uhr, wird der Unterzeich-

nete — für Rechnung, den es angeht — in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung — an Ort und Stelle — verkaufen:

Das am Groddick-Speicher liegende Lichterfahrzeug „Ottilie“, groß: 35 Last, mit dessen dazu gehörendem vollständigem Inventarium, in dem Zustande, wie es sich jetzt befindet. Das Fahrzeug hat im vorigen Winter eine bedeutende Reparatur erhalten, und ist jetzt in einem sehr guten fahrbaren Zustande, wovon Kauflustige sich zu jeder Zeit des Tages überzeugen können.

Hendewerk, Mätker.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

44. Hoffelt's Werke, halb franz geb, für 12 rthl. 3. hab. Halbengasse No. 272.
45. In Schwadenthal bei Liba stehen 70 Klasten kleingemachte, harte Stubben zum billigen Verkauf.
46. In Schwintsch bei Praust stehen 3 fette Ochsen zum Verkauf.
47. In Neuschottland No. 10. bei Luschnath ist Blumen-Saamen und sehr schöne Sorten Georginen, die gleich gepflanzt werden können, um damit zu räumen außerst billig zu verkaufen; so wie auch viele andere Gartengewächse.
48. Wollene, leinene und baumwollene Hosen: auch Rockzeuge, haben wir in den neuesten Mustern erhalten, sowie ganz schwere, glatte und gestr. weiße und grane Hosen-Drilliche.

Gebrüder Schmidt, Langgasse No. 516.

49. Weiße Rock-Erbfen, die früher 6 sgr. gekostet, verkaufe ich jetzt à 3 sgr. pro Meze, Hirsegrüße à 8½ sgr., grobe Buchweizen-Grüße à 7½ sgr., ord. Graupe à 7 sgr., Perlgraupe à 11 sgr., feine Buchweizen-Grüße à 14 sgr. pro Meze, ächte Schwadengrüße à 5 sgr. pro lb. Kapuziner-Erbfen, so wie Haussaat, Wohn, Rüß- und Kanariensaaf sind stets zu den billigsten Preisen zu haben bei Wilhelm Faust.
50. Mastricher Sohlleder in Bürden, Stockholmer Dylta-Drainroth, engl. Steinkohlen-Theer, engl. Patent- oder Tunnel-Cement in Tonnen, grauen, gelben und grünen Ocker, pol. gelben Senfsaamen, schwarze gesottene trockene Pferdehaare, Pockholz, Buchsbaumholz, kleine trockne Drangen, Schwefelblüthe, Lakrigensaft, Citronenschaaen, Medicin-Eröpfel, Pasewalker Brust- u. Voll-Enaaster erhält man billig bei Janzen Gerbergasse No. 63.

51. Die neuesten Sommer-Rock- u. Beinkleider-Stoffe in Wolle, Halbwolle und Baumwolle, empfiehlt die Tuch- und Leinwand-Handlung von Driedger und Städtig, Langgasse 513.

52. Frische Thymoteumsaat à 5½ rthl. p. Lbs. u. schöne Saatwicken erhält man Hundegasse No. 305.

53. Schöner **Sommer-Rüben** zur Saat ist käuflich zu haben bei
Th. Behrend & Co.

54. Ganz moderne neue Sophas mit Pfedern, Damast und blanken Nägeln bes-
schlagen stehen zu verkaufen St. Katharinen-Kirchensteig 522. 1 Treppe hoch.

55. Kehrwiedergasse 247. sind große Hühner zu verkaufen.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

56. **Freiwilliger Verkauf.**

Das zur Schlosser Franz Roschinskischen Nachlaß-Masse gehörige Grundstück
auf der Altstadt in der Perlornengasse, unter der Servis-Nummer 55. und No. 3.
des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 230 Thlr., soll
den 30. (Dreißigsten) Mai 1846, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Es ist die Bedingung aufgestellt, daß jeder Bieter 23 Thlr. baar als Caution
niederlegen muß. Die übrigen Kaufbedingungen nebst Taxe und Hypothekenschein
können in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

57. **Nothwendiger Verkauf.**

Die Erbpachtsgerechtigkeit des in Ortalsyn belegenden, dem Erbpächter Nico-
laus Ziemannschen Eheleuten zugehörigen Grundstücks, welches
zu 4 pro Cent auf 623 Rthl. 10 Sgr.,

» 5 » » » 498 » 20 »

» 6 » » » 413 » 16 » 8 Pf.

gerichtlich abgeschätzt ist, soll, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe,

am 28. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

im Hofe zu Zelenze an den Meistbietenden verkauft werden.

Zu diesem Termine werden zugleich alle unbekannten Realprätendenten zur
Vermeidung der Präclusion hiermit vorgeladen.

Neustadt, den 7. Februar 1846.

Das Patrimonial-Gericht Zelenze.

Edictal-Citation.

58. Nachdem der Concurß über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns George
Gustav Alex eröffnet worden, so werden die unbekannten Creditoren desselben hiemit
aufgefordert, sich in dem auf

den 16. (sechszehnten) Mai c., Vormittags 11 Uhr,
vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Weger angesetzten Termin mit ihren
Ansprüchen zu melden und dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren.

Sollte Einer oder der Andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden,
so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminal-Rath Eckerle,
Wölß und Läubert als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, ei-

nen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Borgeladenen aber, welcher weder in Person, noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Ansprüche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 21. Januar 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 17. bis incl. 20. April 1846.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 334½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 184½ Lst. unverkauft u. 76½ Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Wicken.	Gerste.	Rübsen.	Erbsen.
I. Verkauft	Lasten: . . .	62½	69½	—	19	—	—
	Gewicht Pfd.	130—132	120—123	—	100	—	—
	Preis, Rthlr.	150—155	101½—105½	—	—	—	—
2. Unverkauft Lasten: . . .		51	38	—	18	—	—
II. Vom Lande:							
d. Schffl. Egr.		—	—	—	gr. — fl. —	—	—

Lhorn passirt vom 15—17 April 1846 und nach Danzig bestimmt:

1312 Stück fichtene Eisenbahnschwellen.

282 Fässer alt Eisen.

1000 Schock Sonnenbände.

1000 Lbr Thierknochen.

15 Kisten Stearinlichte.